

Presseinformation

26. August 2024

PBZ Mistelbach: Freude durch Hundebesuch

Rory, Peet, Alvi sowie Peki sind bei den Bewohnerinnen und Bewohnern ganz besonders gerne gesehene Gäste

„Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass das Streicheln von Hunden dabei helfen kann, Stress und Ängste abzubauen sowie hohen Blutdruck zu normalisieren. Tiere üben generell eine positive Wirkung auf Menschen aus, sie helfen bei körperlichen und seelischen Erkrankungen sowie das Wohlbefinden unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu erhöhen“, freute sich Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister über den Einsatz der zahlreichen Therapie- und Besuchshunde im PBZ Mistelbach.

Mensch und Tier haben ihren Spaß an den Besuchen, denn wenn die Hunde ins Haus kommen, strahlen die Gesichter der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie erinnern sie an alte Weggefährten und man genießt den Austausch mit den Tieren und den Besitzern. Egal, ob „nur“ streicheln oder Therapie-Einheiten mit den drei nach Messerli ausgebildeten Therapiehunden Rory, Peet und Alvi von Vera Kainz. Schon alleine die Anwesenheit der Hunde sorgt für Abwechslung. Einmal pro Woche ist Kainz mit ihren drei Shelties im PBZ zu Gast - zusätzlich besucht auch Peki in regelmäßigen Abständen mit ihren Besitzern, die als Ehrenamtliche tätig sind, das Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach.

„Hunde sind außerdem auch Eisbrecher, unterstützen die Erhaltung der Feinmotorik, muntern auf und regen die Erinnerung an. Darum werden sie im PBZ Mistelbach sowohl in der Langzeitpflege als auch in der psychosozialen Betreuung und dem Hospiz eingesetzt“, erzählen Karl-Heinz Gschwindl, BA, und Lisa-Jessica Gettinger, MSc., vom PBZ Mistelbach. Und weiter: „Unsere Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich immer sehr, wenn Tiere zu Besuch kommen. Selbst die, die vorher Angst vor Hunden hatten, legen die Furcht schnell ab, sobald ein sanftmütiger Hund kleine Kunststücke zeigt und sich streicheln lässt. Es ist schön zu sehen, wie Menschen sich im Umgang mit Tieren verändern. Nähe wird zugelassen und sie vertrauen den Tieren.“

Nähere Informationen: NÖ LGA - Gesundheitsregion Weinviertel GmbH, Barbara Schindler-Pfabigan, Telefon +43 676 858 70 38420, E-Mail barbara.schindler-pfabigan@noe-lga.at, bzw. Roman Beisser, Telefon +43 676 858 70 38446, E-



Presseinformation

Mail roman.beisser@noe-lga.at, <http://www.landesgesundheitsagentur.at>